

# Zielsetzung / Teilnahmebedingungen des Wettbewerbs

## *Bayern hören*

An dem **Wettbewerb *Bayern hören*** können sich bayerische Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit einer Lehrkraft beteiligen. Unter Fragestellungen wie „Was ist für mich „Heimat“?“ und „Wie klingt meine Heimat?“ sollen Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 8 Hörstücke kreieren (Klangkollagen, Lieder, kurze Reportagen, Umfragen, Interviews, Szenisches, Hörspiele, Erzählungen, Gedichte, etc.) und so zur Auseinandersetzung mit ihrer unmittelbaren Umgebung angeregt werden.

### **1. Zweck und Ziel**

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit ihrer Sicht auf „ihr“ Bayern, „ihre“ Heimat oder ihre unmittelbare Umgebung auseinander. Die Jugendlichen kreieren ein Hörstück und lernen neben dem genauen „Hinhören“ auch das in sich „Hineinhören“ als Voraussetzung für eine gelungene Kommunikation mit dem eigenen Umfeld.

Es stellt sich also die Frage, welche Stimmen, Geräusche, Töne, und Geschichten aus der eigenen Umgebung den einzelnen Jugendlichen berühren und sich in seiner Entwicklung und Persönlichkeit verankern. Nicht der objektive Blickwinkel, sondern das „in sich Hineinhören um hinzuhören“ soll im Fokus stehen.

Die Interaktion in der Gruppe bei der Zusammenstellung des Hörstücks weitet den Blickwinkel und vertieft die Auseinandersetzung mit dem eigenen Umfeld.

### **2. Träger**

Die Organisation und Betreuung des Wettbewerbs erfolgt durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus / die Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit in Zusammenarbeit mit der Stiftung Zuhören.

### **3. Teilnehmer**

Die Teilnehmer sind Gruppen von Schülerinnen und Schülern weiterführender Schulen ab der 8. Jahrgangsstufe mit einer Lehrkraft.

#### **4. Ablauf des Wettbewerbs, Austragungsort, Termin**

4.1 Ausschreibung des Wettbewerbs Ende Mitte November 2012;

4.2 Einreichen der Wettbewerbsbeiträge auf der Initiativen -Webseite **bis 15. März 2013** ([www.zeitraum.bayern.de/index.php/die-initiative/hoeren](http://www.zeitraum.bayern.de/index.php/die-initiative/hoeren)) oder auf dem Postweg:

Herr Stephan Hildensperger

Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit

Praterinsel 2

80538 München

4.3 Tagen der Jury **bis 21. März 2013**: Auswahl von 7 Siegerbeiträgen

4.4 Die 7 Siegergruppen erhalten als Preis einen 2 ½ - tägigen Workshop in der Jugendherberge in Nürnberg mit Medienprofis des Bayerischen Rundfunks (11.-13. April 2013) und professionellen Aufnahmen in den Tonstudios des Bayerischen Rundfunks. Falls eine der Siegergruppen aus mehr als 5 SchülerInnen bestehen sollte, wählt die Gruppe 5 Schüler aus, die beim Workshop teilnehmen und als Multiplikatoren eingesetzt werden. Die Namen der Workshopteilnehmer werden bei Bekanntgabe der Sieger abgefragt.

4.5 Tagen der Jury **bis 31. Mai 2013**: Auswahl der drei besten Beiträge aus den neuen bzw. überarbeiteten Beiträgen der Workshopteilnehmer.

4.6 Sonderpreis für die drei Sieger des Wettbewerbs „Bayern hören“.

#### **5. Wettbewerbsbeiträge**

##### **Mögliche Vorgehensweise der beteiligten Schülergruppen:**

5.1 Zu- bzw. Hin(ein)hören: bewusstes Wahrnehmen von Geräuschen, Tönen, O-Tönen, Lebensumständen oder der Geschichte der eigenen Umgebung (Schulweg, Schule, Stadt, Ort, ...):

> „Was berührt mich diesbezüglich besonders?“

Mittel: Exkursion, Fotos, Audios

Darstellung: Notizen, Aufnahmen (Audio / Bild),

5.2 Analyse: Vorstellung und Begründung der Auswahl innerhalb der Gruppe:

Gemeinsamkeiten und Unterschiede entdecken und besprechen. Sensibilisierung für unterschiedliche Schwerpunkte und Blickwinkel. Ggf.

> „Warum berührt es mich / uns?“

Darstellung: Plakat

5.3 Auswahl: In der Gruppe werden Klänge und Themen ausgewählt und zu einem in sich stimmigen Gesamtwerk zusammengestellt. Festlegung der Methoden und Ziele.

> „Was wollen wir daraus machen und wie erreichen wir das?“

Mittel: Skizzen, Audio, Bild

Darstellung: Plakat, Komposition, Drehbuch

5.4 Aufnahmen: Anhand des entwickelten Skripts werden die einzelnen Bestandteile des Hörstücks aufgenommen oder vertont.

Mittel: Audio, Foto, Interview

Darstellung: Foto, Audio

5.5 Schnitt: Im letzten Schritt werden die einzelnen Bestandteile zu einem Hörstück zusammengefügt (Empfehlung: kostenlose Audioschnittsoftware unter [www.audacity.de](http://www.audacity.de)). Zusätzlich wird ein Bild ausgewählt, das für das entstandene Werk steht und mit dem Hörstück eingereicht wird.

## **6. Einreichung/Präsentation**

Um den Auseinandersetzungsprozess zu verdeutlichen, sollen neben Audio und Bild auch die einzelnen Projektschritte (vgl. 5.) dokumentiert werden.

### Format des Beitrags:

- Dokumentation: PDF-Format (max. 5 MB),
- Hörstück: MP3 – mind. 192 kbit/s,
- Bild: **ein** aussagekräftiges Bild im jpeg-Format (max. 1MB), das für das Hörstück steht.

## **7. Bewertungskriterien**

Zentrale Kriterien sind die Originalität der Idee / der Zielsetzung und die Dokumentation des Auseinandersetzungsprozesses.

## **8. Jury**

In der Jury sind Mitarbeiter des Kultusministeriums, der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit und der Stiftung Zuhören vertreten.

## **9. Sieger und Auszeichnungen**

8.1 Je nach Anzahl der Einreichungen werden alle Beiträge auf der Webseite der Initiative eingebunden.

8.2 Die 7 Sieger erhalten einen 2 ½ - tägigen Workshop in der Jugendherberge in Nürnberg mit Medienprofis des Bayerischen Rundfunks (11.-13. April 2013) und professionellen Aufnahmen in den Tonstudios des Bayerischen Rundfunks. Falls eine der Siegergruppen aus mehr als 5 SchülerInnen bestehen sollte, wählt die Gruppe 5 Schüler aus, die beim Workshop teilnehmen und als Multiplikatoren eingesetzt werden. Die Namen der Workshopteilnehmer werden bei Bekanntgabe der Sieger abgefragt.

8.3 Die 3 Gesamtsieger erhalten einen Sonderpreis.

## **10. Fortbildungen**

Auf der Suche nach Fortbildungen zum Thema Audioerstellung?

Unter der URL <http://www.br.de/brmachtschule> finden Sie zahlreiche

Fortbildungsangebote des Bayerischen Rundfunks. Diese werden natürlich offiziell als Lehrerfortbildung anerkannt.